

3. **Weitere Könige.** Nach Romulus herrschten noch sechs Könige über Rom. **Numa Pompilius**, ein Sabiner, ordnete den Gottesdienst und setzte einen Oberpriester ein. **Tullus Hostilius**, ein Römer, erweiterte die Macht und Größe Roms durch die Unterwerfung der Stadt Alba longa, wobei der Kampf zwischen drei römischen und drei albanischen Drillingsbrüdern (Horatier und Curiatier) eine für die Römer günstige Entscheidung brachte. Die Albaner mußten sich in Rom ansiedeln. **Tarquinius Priscus** (der Alte) führte glückliche Kriege und vergrößerte das römische Gebiet. Er erbaute die Kloaken (unterirdische Entwässerungskanäle), legte das Forum (den Marktplatz) an (Bild 4) und errichtete den **Circus maximus** (eine große Rennbahn). **Servius Tullius** gab dem Staate eine neue Verfassung. Die Stadt wurde in vier Verwaltungsbezirke geteilt. In der Bevölkerung hatte man bis dahin nur Patrizier (die alten römischen Geschlechter) und Plebejer (Einwanderer, frühere Bürger der unterworfenen Städte) unterschieden. Nun wurde das Volk nach dem Vermögen in fünf Klassen eingeteilt, von denen jede bestimmte Steuern zu zahlen und gewisse Kriegsdienste zu leisten hatte. Außer diesen Klassen bestanden noch die Proletarier, die ärmsten Leute ohne Besitz, die vom Kriegsdienst frei waren. Die Plebejer nahmen fortan an den Volksversammlungen teil und durften in Staatsangelegenheiten mitreden. Rom breitete sich nunmehr über sieben Hügel aus (Siebenhügelstadt) und war mit einer starken Mauer umgeben. Der letzte König, **Tarquinius Superbus**, wurde vom Volke vertrieben, weil sein Sohn eine rohe Gewalttat gegen eine edle Römerin beging (510). Darauf machte man Rom zu einer Republik.

B. Rom als Republik.

1. **Die ersten Kämpfe um die Republik.** An der Spitze der jungen Republik standen zwei Konsuln, die in jedem Jahre von dem Volke neugewählt wurden. Sie regierten gemeinsam mit dem Senat und der Volksversammlung. Bald nach der Vertreibung des letzten Königs entstand eine Verschwörung gegen die Republik. Sie wurde jedoch entdeckt und unterdrückt. Der Konsul Brutus ließ seine beiden Söhne, die auch an der Verschwörung beteiligt waren, vor seinen Augen hinrichten. Der vertriebene König **Tarquinius** war zum König **Porjenna** von **Etrurien** geflohen und reizte ihn zum Kampfe gegen Rom. Die Römer wurden geschlagen und flohen über die hölzerne **Liberbrücke**, deren Eingang **Horatius Cocles** mit zwei Gefährten gegen die nachrückenden Feinde so lange verteidigte, bis die Brücke hinter ihm abgebrochen war. Dann sprang er mit voller Rüstung in den Fluß und erreichte glücklich das rettende Ufer. Bald darauf bedrängte jedoch **Porjenna** die Stadt durch harte Belagerung. Da entschloß sich nach der Sage der edle Jüngling **Mucius Scaevola**, **Porjenna** zu töten. Er schlich sich verkleidet in das feindliche Lager, erstach aber aus Versehen den prächtig gekleideten Kanzler (Schreiber) des Königs und wurde gefangen genommen. Als man ihm mit dem Feuertode drohte, streckte er verächtlich seine rechte Hand in das Feuer und ließ sie verbrennen, ohne daß er einen Schmerzenslaut von sich gab. Dann sagte er zum Könige. „Du siehst, wie wenig mich deine